

Pesther Handlungszeitung.

Kommerzial- und Industrie- Anzeiger.



Vierzehnter Jahrgang.

Halbsährlicher Preis 2 fl. 30 kr., mit Postverendung 3. fl. 30 kr. — Anzeigen aller Art bitter man entweder in Ofen, im Redaktionsbureau (Festung, außerhalb des Wochertors), oder in Pesth bei Hrn. Rosenthal, Spezialdr. (vormals Dreirappen-) Gasse, Dico. 247, abzugeben. — Die Einrückungsgebühren sind für jede, nicht 10 Spaltenstellen übersteigende Anzeige 24 kr., für jede weitere Spaltenzeile nur 1¹/₂ kr. E. W. Für ganze Seiten das Doppelte.

42.

Mittwoch, 30. Juni.

1841.

Handelsnachrichten.

Paris, 17. Juni. Die (irrig) Nachricht, daß das österreichische Anlehen al pari geschlossen worden, ließ heute den Spekulantent die französische 5prozentige Rente als zu theuer erscheinen, weshalb einzelne Partien losgeschlagen wurden. 5proz. 114. 40, 3proz. 76. 50; span. 23%; St. Germain 690; Versailles r. U. 332¹/₂, U. U. 192¹/₂; Straßburg; Basel 230. Nordbahn 77, Raaber 79¹/₂, Okerhazy 45.

Fiume, 21. Juni. In Getreide herrscht fortwährend die größte Unthätigkeit, und wir haben auch wenig Aussicht zur Besserung. Danater Weizen von 114 Pfd. bedingt in kleinen Partien 3¹/₂—3³/₄ fl. und von 115 Pfd. 4. fl. An

Wais wurden diese Woche von Ravenna, Rimini und Cittanuova gegen 5000 Star eingeführt; die Kleinhändler, als die einzigen vorhandenen Käufer, wollen je nach Qualität nicht mehr als 2 und 1¹/₂ fl. bewilligen. Auf die von Obersta erhaltenen 2000 Star Hafer werden nur 1¹/₂ fl. der Star geboten. Sowohl in Karlsstadt als im Banat sind die Getreidepreise gewichen. Die Ernte stellt sich sehr befriedigend heraus.

Kärnthheim, 15. Juni Zu dem am 21. Juni beginnenden Wollmarkt lagen am 15. schon 5000 Zentner in der Halle; andere bedeutende Quantitäten sind noch angekündigt. Andererseits werden viele auswärtige Käufer, besonders aus Frankreich, erwartet.

Neue Feuersprizen.

Wir lesen im »Pesti Hirlap«: »Dieser Tage sahen und versuchten wir die Feuersprizen des Hrn. Carl Kenner, Schlossermeister in Pesth, und fanden diese Invention eben so einfach und bequem als wohlfeil. Zwei Menschen können

das Ganze leicht handhaben und doch ist man damit im Stande in jeder Minute einen halben Eimer Wasser auf das noch so hoch gebaute stolzhohle Haus zu fördern. Der Preis einer solchen Spritze ist nur 20 fl. C. M. — Er verfertigt indessen auch kleine Spritzen, die besonders zum Begießen der Gärten geeignet sind und mit einer Hand in Bewegung gesetzt werden. Diese kosten nur 8 fl. C. M. Nach eigener Erfahrung und Handhabung können wir den Meister und seine Erfindung der allgemeinen Beachtung empfehlen.“ —

Auch wir überzeugten uns von der Brauchbarkeit und Nützlichkeit dieser neuen Feuersprizen des Hrn. Renner, die in keinem Hause fehlen sollten, indem sie bei Feuergefahr gewiß augenblickliche Dienste leisten würden. Hr. Renner wohnt in der Theresenstadt, Sommergasse, No. 231. R.

Pariser Telegraphen.

In Paris gibt es fünf Telegraphen: einen Centraltelegraphen, der jetzt auf das Ministerium des Innern verlegt werden soll, einen des Ministeriums der Marine, welcher mit Brest in Verbindung steht, drei Telegraphen für die Linien von Lille, Straßburg und Lyon. Der Centraltelegraph erhält Nachrichten aus Calais in 3 Minuten durch 27 Telegraphen, aus Lille in 12 Minuten durch 22 Telegraphen, aus Straßburg in 6 Minuten durch 48 Telegraphen, aus Lyon in 8 Minuten durch 50 Telegraphen und aus Brest in 8 Minuten durch 80 Telegraphen.

Koursberichte.

Wien, 26. Juni. Staatsschuldverschreib. 5 Proj. 105½; 4 Proj. 96½; 3 Proj. —; Anlehen von 1834 —; von 1839 268¼; Bankaktien —; k. k. Münzdukaten 3¼ Proj.

Paris, 19. Juni. Konsol. 5 Proj. 114, 70; 3 Proj. 76, 60.

London, 18. Juni. Konsol. 3 Proj. 89¼.

Besther Getreidemarkt.

Besther Weizen (am 28. Juni.) Preise in W. W.

	bester		mittlerer		ordinärer	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	—	—	8	—	7	30
Halbfrucht	—	—	5	30	5	—
Roggen	5	15	5	—	—	—
Gerste	—	—	4	—	—	—
Hafer	3	36	3	30	3	15
Kukuruz	5	15	5	—	4	30

Kommerzial- und Industrie-Anzeiger.

Literarische Anzeigen.

In Hartlebens Buchhandlung in Pesth
(87) ist so eben neu angekommen: (1)

Ein sehr nützliches Buch für erwachsene Töchter ist:

**Die Bestimmung der Jungfrau,
und ihr Verhältniß als Geliebte und Braut.**

Herausgegeben von

Dr. J. Seidler.

8. broschirt 45 Kr. C. M.

Dieses Buch lehrt, wie die Jungfrau sein soll, Bestimmung und Zweck derselben, — ihr Verhältniß gegen den Jüngling, — das Betragen gegen Männer, — worauf soll das Mädchen bei der Wahl eines Gatten vorzüglich sehen, und wann soll sie zur Ehe schreiten. — Ferner: Ideal eines Frauenzimmers mittlern Standes, Werth der Religiosität, — ihr Verhältniß als Gattin, als Mutter, als Erzieherin, das Verhältniß zu ihren einfachen Lebensverhältnissen, — Bild einer sanften, guten und erleuchteten Hausmutter, — Werth des Familienebens und das Gemälde eines vollkommenen weiblichen Charakters.

Zur Erheiterung in Gesellschaften:

Der belustigende Kartenkünstler,

eine Anweisung zu 113, größtentheils noch unbekanntem, leicht ausführbarem u. höchst überraschenden Kartenkunststücken.

Von N. Meerberg Preis 30. Kr. Conv. Münz.

Zur Unterhaltung für die Jugend:

Der kleine Zauberer

oder 26 belustigende Kunststücke

durch Karten, — Würfel, — Kugeln, — Eier, — Erbsen, — Geld und Uhr darzustellen, einen Luftballon zu verfertigen und die Geheimschrift kennen zu lernen.

Zauber broschirt. Preis 30. Kr. Conv. Münz.

Bermischte Anzeigen.

(86)

Dienst-Antrag.

(3-2)

Ein solides und gebildetes Frauenzimmer, das in allen weiblichen Handarbeiten bewandert ist und im Gesang und Klavierspiel gründlichen Unterricht

ertheilen kann, wünscht als Gouvernante oder auch Gesellschafterin eine Unter-
kunft. Näheres im Redaktions-Bureau des Spiegels, Festung, außerhalb des
Wasserthors.

(83) **Preise der Passagierzimmer** (4-2)

Im Gasthof zum

König von Ungarn in Pesth.

Ein großes Cassenzimmer im 1. Stok 48 fr. C. W.

„ „ „ „ „ 2. „ 40 „ „

„ „ „ „ „ 3. „ 36 „ „

Ein Hofzimmer im 1. Stok 36 und 30 „ „

„ „ „ 2. „ 30 „ 24 „ „

„ „ „ 3. „ 24 „ 18 „ „

Mayer.

(88) **Gesucht wird** (3-1)

Ein Frauenzimmer von guter Konduite, das in Kleidermachen und anderen noth-
wendigen weiblichen Handarbeiten Unterricht ertheilen kann und die Haus-
ordnung versteht. Auskunft bei Herrn Optikus Calderoni, Waiznergasse, im
Gewölbe.

(84) **Echtes Eracsiner** (3-2)

Märzen-Unterzeugbier,

rein abgelesen und von besonders guter Qualität, ist stets frisch zu haben in
Ofen, Christinenstadt, im Kaffehause »zum Reichspalatin.«

(80) **J. M. Staußl,** (3-3)

Zahnkünstler,

dankend für das ihm bisher geschenkte Zutrauen, empfiehlt sich einem hohen
Adel, löbl. k. k. Militär und dem verehrungswürdigen Publikum beider königl.
Nachbarstädte Ofen und Pesth, mit der ergebensten Anzeige, daß er seine Woh-
nung in Ofen, in der Raizenstadt, im v. Sviral'schen Hause, rechts die Ecke,
dem Hirschen-Kaffehause gegenüber, in das Haus der Lotto-Kollektur, im er-
sten Stok, die Thüre rechts, verlegt hat, und bittet auch ferner um geneigten
Zuspruch.

Ofen, gedruckt in der k. ung. Universitäts-Buchdruckerei.

Rom

Halbjähriger
bitter man en
oder in Pesth
abzugeben. —
eige 24. fr.

43.

Paris
Schwach, jed
Man weiß in
Anlehen. 5
76. 50; sp
330, 1. U.
230; Nordb
hazy 44%.

Galaz
zen wird je

Man
dem Gleichg
terer eher b
den Verhält
sen die Th
Jahren, tro
sind sicher
tig sich eber
ren gehen b
Nordamerik